



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Chronik der deutschen Schriftgießereien

Bauer, Friedrich

Frankfurt am Main, 1914

Jani - Haseney - Genzsch

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97265](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97265)

München

Lorenz

- 1848 **I**m Jahre 1848 empfiehlt der Schriftgießer und Stempelschneider Gustav Lorenz in München sehr gute Altdeutsche Kirchenschriften. Die Gießerei wird anfangs der vierziger Jahre gegründet sein.
- 1872 Im Jahre 1872 wird die Schriftgießerei Gustav Lorenz der Schriftgießerei Josef Thoma in München durch Kauf einverleibt.

Jani—Haseney—Genzsch

- 1865 Im Jahre 1865 besteht in München eine Janische Schriftgießerei.
- 1872 Die Gießerei firmiert 1872 Jani & Haseney.
- 1881 Die Schriftgießerei Oscar Haseney wird im Jahre 1881 von Emil Julius Genzsch, dem Inhaber der Schriftgießerei Genzsch & Heyse in Hamburg, gekauft und mit der unter der Firma E. J. Genzsch in München gegründeten Filiale des Hamburger Hauses vereinigt.

Thoma

- 1870 Der Schriftgießer Josef Thoma gründet 1870 in München eine Schriftgießerei, mit welcher die seit den vierziger Jahren bestehende Gießerei von Gustav Lorenz im Jahre 1872 durch Kauf vereinigt wird.
- 1872 bestehende Gießerei von Gustav Lorenz im Jahre 1872 durch Kauf vereinigt wird.
- 1890 Josef Thoma starb 1890 im Alter von 52 Jahren; das Geschäft ging an seine Witwe Berta Thoma und seinen ältesten